

Auf ein Neues ...

Langsam zeichnet sich am Horizont ein Silberstreifen ab, die Auftragseingänge in der Metall- und Elektroindustrie nehmen zu. Auch bei uns in Friedrichshafen gibt es die ersten Anzeichen, dass es langsam aufwärts gehen könnte.

Da stellt sich für uns natürlich die Frage, wie wollen wir den Aufschwung gestalten? Und vor allem mit wem? Kommt der Aufschwung auch bei den Menschen an?

Fragt man die Arbeitgeberverbände, so bekommt man ein klares Bekenntnis zu einem weiteren Ausbau von Leiharbeit.

Dagegen haben sich nun bundesweit IGM-Betriebsräte positioniert. Leiharbeit begrenzen – verhindern – gestalten. So lautet das Motto einer IG Metall-Initiative. Die IG Metallbetriebsräte bei ZF unterstützen diesen Vorstoß.

Unser gemeinsames Ziel ist es Leiharbeit, so weit wie möglich, zu verhindern. Wir wollen reguläre Arbeitsverhältnisse für unsere KollegInnen durchsetzen.

Und für den Fall, dass sich Arbeitgeber in Einzelfällen durchsetzen und Leiharbeit zum Einsatz kommt, müssen die Bedingungen für diese Menschen angepasst werden. Dabei ist auch der Gesetzgeber gefordert. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

1. Equal pay: Die Bezahlung von Leiharbeitern muss der Bezahlung der Beschäftigten in den entleihenden Betriebe entsprechen. Außerdem würde diese Regelung verhindern, dass unsere Arbeitsverhältnisse durch billigere ersetzt werden bzw. unter „Lohndruck“ kommen.

2. Equal Treatment: Für Leiharbeiter müssen während ihrer Beschäftigung die gleichen Regeln, Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsvereinbarungen gelten wie für die anderen Beschäftigten. Leiharbeiter sind schließlich keine KollegInnen zweiter Klasse!

V.i.S.d.P.: Marianne Thieme,
Vorsitzende der IG Metall Betriebsratsfraktion bei ZF
20.05.2010 / Ausgabe 212 / Aushang bis 04.06.2010



Hans Kirchgässner, Betriebsratsvorsitzender und Erstunterzeichner der IGM Initiative.

Hans Kirchgässner:
Leiharbeit raubt den Beschäftigten die Chance auf ein abgesichertes Einkommen, berufliche Entwicklung und planbare Lebensperspektiven.

Leiharbeit verschafft den Beschäftigten in den meisten Fällen keinen Zugang zu fester Beschäftigung. Sie ist und bleibt ein Instrument der Arbeitgeber, sich aus der sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten und deren Familien zu stehlen.

Wir IGM-Betriebsräte bei ZF werden uns daher auch in Zukunft für reguläre Arbeitsverträge einsetzen. Langfristig braucht jeder eine unbefristete betriebliche Perspektive.

Deshalb unterstützen wir gemeinsam mit den Betriebsräten von Audi, Daimler und hunderter anderer Betriebe diese Initiative der IG Metall.

